

Millionen für die Ukraine: Deutschland beschleunigt Militärhilfe!

Deutschland bewilligt ein Milliarden-Paket zur Militärhilfe für die Ukraine bis 2029, um die Verteidigung gegen Russland zu stärken.

Dewezet, Deutschland - Der Bundestag hat ein umfassendes Milliarden-Paket für Militärhilfe an die Ukraine genehmigt. Wie **dewezet.de** berichtet, geht es um drei Milliarden Euro für das Jahr 2023 und bis zu 8,3 Milliarden Euro für den Zeitraum von 2026 bis 2029. Dieses Hilfspaket wurde geschaffen, um die Ukraine in ihrem Verteidigungskampf gegen Russland zu unterstützen. Die Entscheidung fällt in eine Phase wachsender Unsicherheit, da die US-Regierung angekündigt hat, Militärhilfen vorerst einzustellen.

Der Druck von Seiten der Vereinigten Staaten sowie ausbleibende US-Hilfen verdeutlichen die Notwendigkeit für europäische Staaten, diese Lücken zu schließen. Die zunehmende Aufrüstung Russlands wird als Bedrohung für die NATO-Verbündeten wahrgenommen. SPD-Haushaltspolitiker Andreas Schwarz hebt hervor, dass das Paket in enger Abstimmung mit der Industrie und der Ukraine verhandelt wurde, was die Ernsthaftigkeit der deutschen Unterstützung verdeutlicht.

Details zum Milliarden-Paket

Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung plant das Bundesverteidigungsministerium, der Ukraine in diesem Jahr weitere Waffen zu liefern. Die bereitgestellten Mittel sollen unter

anderem für das Luftverteidigungssystem Iris-T, Lenkflugkörper, Überwachungsradare, Drohnen, Gefechtsfahrzeuge und Handwaffen verwendet werden. Dieses umfangreiche Unterstützungspaket wurde als außerplanmäßige Ausgabe genehmigt und hängt von einem vom Bundestag beschlossenen milliardenschweren Kreditpaket ab, das für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz eingesetzt werden soll.

Die Entscheidung des Bundestages wurde auch vom Bundesrat abgesegnet. Grüne-Haushälter Sven-Christian Kindler betrachtet den Beschluss als ein starkes Zeichen für Deutschlands Verantwortung bei der Sicherung Europas. FDP-Abgeordneter Karsten Klein sieht in dieser Entscheidung ein positives Signal für die Ukraine. Die bisherigen deutschen Hilfen für die Ukraine seit Beginn des russischen Übergriffs betragen bereits über 44 Milliarden Euro.

Europäische Verteidigungsanstrengungen

Im weiteren Kontext hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen einen milliardenschweren „Plan zur Wiederaufrüstung Europas“ vorgestellt, der vor dem EU-Krisengipfel zur Ukraine veröffentlicht wurde. Laut [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) könnte dieser Plan bis zu 800 Milliarden Euro mobilisieren, um die Verteidigungsausgaben in Europa massiv zu erhöhen.

Der Plan, den von der Leyen ausarbeitet hat, sieht unter anderem neue Schulden und Lockerungen der bestehenden Schuldenregeln vor, um Verteidigungsinvestitionen zu fördern, insbesondere für die Ukraine. Ein neu geplanter Fonds in Höhe von 150 Milliarden Euro soll in Luft- und Raketenabwehr, Artilleriesysteme, Drohnen und Cybersicherheit investiert werden. Die Notwendigkeit für erhöhte militärische und finanzielle Hilfe wird von Deutschlands Außenministerin Annalena Baerbock als essenziell für den Frieden in der Region angesehen.

Mit diesen Maßnahmen wollen Deutschland und die EU

gemeinsam ein starkes Signal an den Kreml senden und die europäische Sicherheitsarchitektur stärken, während sie gleichzeitig unsicherheiten aus den USA kompensieren müssen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dewezet, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dewezet.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de